

Nachrichten

Waldenhausener Ortschaftsrat tagt

WERTHEIM-WALDENHAUSEN. Der Ortschaftsrat Waldenhausen kommt am Mittwoch, 21. März, zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Beginn ist um 19 Uhr im Sprechstundenraum der Ortsverwaltung. Wie die Stadt Wertheim mitteilt, stehen auf der Tagesordnung die Bekanntgabe nichtöffentlich oder durch Umlauf gefasste Beschlüsse, Bebauungsplan »Felderflur, nördlicher Teil«, red

Im Kindergarten wieder Bücher ausleihen

WERBACH-NIKLASHAUSEN. Die Bücherei im Kindergarten Niklashausen ist am Dienstag, 27. März, von 17 bis 18 Uhr wieder geöffnet. red

Iris Klein spricht über Lebensmittelallergien

WERTHEIM-WARTBERG. Iris Klein vom Biolandhof in Sachsenhausen hält am Montag, 26. März, um 19.30 Uhr im Clubraum des Kirchenzentrums auf dem Wartberg einen Vortrag über Lebensmittelallergien und über unbelastete Lebensmittel. Wie der Müttergesprächskreis, der den Vortrag veranstaltet, mitteilt, wird ein Kostenbeitrag erhoben. red

Musikkapelle Werbach wählt neuen Vorstand

WERBACH. Die Jahresversammlung der Musikkapelle Werbach beginnt am Mittwoch, 28. März, um 19.30 Uhr im Sportheim in Werbach. Dort finden unter anderem Neuwahlen statt. red

Männergesangsverein ehrt treue Mitglieder

WERBACH-GAMBURG. Seine Jahresversammlung hat der Männergesangsverein Gamburg am Samstag, 31. März, um 20 Uhr im Gasthaus »Schlupfescheune« in Gamburg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Tätigkeitsberichte des Chors »Tonart« und des Männerchors, Berichte der Chorleiterin, des Kassiers und der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstands, Ehrungen sowie die Vorschau auf das Jahr 2012. red

»Aktive Bürger« tagen in Werbachhausen

WERBACH. Die Jahresversammlung des Vereins »Aktive Bürger in der Gemeinde Werbach« findet am Sonntag, 1. April, um 19 Uhr im Gemeindehaus in Werbachhausen statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeitsbericht, die Aktivitäten für 2012 sowie Berichte der Ortschafts- und Gemeinderäte. Teilnehmen können alle Mitglieder und Förderer des Vereins sowie alle Bürger, die an aktuellen kommunalpolitischen Themen interessiert sind. red

Abschlussbericht zu Abwassergebühr

WERTHEIM. Der Ausschuss für Bauwesen und Umwelt tagt am Montag, 26. März, um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses öffentlich. Auf der Tagesordnung stehen laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung folgende Punkte:

- Vergabe der Bauarbeiten für die Sanierung des Straßenpflasters im Altstadtbereich.
- Vergabe der Bauarbeiten für die Straßen- und Feldwegsanierung.
- Bebauungsplan »Felderflur, nördlicher Teil« in Waldenhausen: Aufstellungsbeschluss, Aufstellungsbeschluss über die örtlichen Bauvorschriften und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach dem Baugesetzbuch.
- Eine Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung schließt sich mit folgender Tagesordnung an:
- Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Erneuerung des Regenüberlaufwerks einschließlich Ableitungskanal und Entlastungsleitung im Hirtenweg in Mondfeld.
- Abschlussbericht zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr. red

Geschlechterkampf auf der Bühne

Theater: Spielfreudige Boxtaler Laienschauspieler zeigen die Premiere ihres Stücks »Die Nacht der Nächte«

FREUDENBERG-BOXTAL. Bei der Premiere des Lustspiels »Die Nacht der Nächte« oder »Leih dir einen Mann« von Regina Rösch gab es am Samstagabend im Boxtaler Gemeindezentrum alle Zutaten für einen höchst vergnüglichen Theaterabend: eine kurzweilige Handlung, gut aufgelegte Darsteller, humorige Dialoge mit einer Prise Lokalkolorit und Spannung bis zum Schluss.

In der Boxtaler Theatergruppe gibt es offenbar einige Schauspielertalente, denn nicht nur die »alten Hasen« beeindruckten bei der nahezu professionellen Darstellung im Ensemble. Nahtlos eingefügt in dieses Team haben sich Tamara Emrich und Jürgen Schwind.

Alles kommt ganz anders

Es gab immer wieder Überraschungen und kuriose Situationen während der Handlung. »Meistens kommt's anders, als man denkt«, stellte Peter Eckert in der Schlusszene fest. Dazwischen lagen mehr als zwei Stunden Unterhaltung, der ewige Geschlechterkampf mit großem Identifikationspotenzial und fast ein Herrenstrip, der auf einer Tupperparty in Rauenberg stattfand und nicht ohne Folgen blieb. Natürlich war der »Böxler Dialekt« selbstverständlich wie das Einbinden örtlicher Gegebenheiten und Persönlichkeiten.

Die Handlung spielt in der Agentur »Leih dir einen Mann«. Die beiden Chefinnen Lioba und Anni vermieten neben ihrem Starmodell Dieter Hummel vor allem ihre nicht ganz taufischen Ehemänner Egon und Alois. Seit die Herren vor rund 20 Jahren bei einem Ausflug nach Hamburg über die Stränge geschlagen haben, achten die beiden resoluten Damen peinlich genau darauf, dass bei den Einsätzen ihrer Ehemänner keine Gefahr vom weiblichen Geschlecht droht.

So werden Egon und Alois ständig streng kontrolliert. Zum beruflichen Stress, den das männliche Geschlecht auf sich nehmen muss, kommen Querelen um die Hochzeit von Liobas Sohn Florian mit der Hamburgerin Marita, deren Herkunft ungeklärt ist. Spannend wird es, als Marias Adoptivmutter, eine dorfbekannte Wahrsagerin beim Kartenlegen vorhersagt, dass der leibliche Vater der Braut zwölf



Mit Spannung wird verfolgt, was die Wahrsagerin (Silke Simon) prophezeit.

Foto: Günter Herberich

Hintergrund: Sie machen mit

Im **zweijährigen Rhythmus** wird in Boxtal Theater gespielt. Am Wochenende hatte das Lustspiel »Die Nacht der Nächte« oder »Leih dir einen Mann« Premiere. **Mitwirkende** vor und hinter den Kulissen waren:

- **Darsteller:** Lioba Michel, »Managerin einer Männerverleihagentur« (Rosamunde Busch), Egon Michel, Liobas Ehemann (Peter Eckert), Florian Michel, Sohn von Egon und Lioba (Jürgen Schwind), Anni Seidenspinner, Teilhaberin der Agentur (Tamara Emrich), Alois Seidenspinner, Annis Ehemann (Horst Schwind), Dieter Hummel, Topmodell der Agentur (Andreas Fenz), Gretchen Fischer, Nachbarin und »Seherin des Dorfes« (Silke Simon),

Marita Fischer, Gretchens Tochter (Eva Poschmann), Detlef Renner, Monteur aus Düsseldorf (Egon Heß)

- **Regie:** Peter Eckert
- **Kulissenbau:** Jürgen Schreck, Sonja Wienand, Gabi Schwind
- **Masken:** Karin Simon, Barbara Enzmann
- **Organisation:** Rolf Döhner (gher)

Stunden nach der Hochzeit tot umfallen wird. Nun geraten die Männer in Erinnerung an die wilden »Hamburger Nächte« in Panik, doch es kommt ganz anders.

Punktgenaue Pointen

Die Boxtaler Laienschauspieler zeigten sich sehr spielfreudig, vor allem im zweiten Akt zeigten sie Höchstleistungen und setzten punktgenau die Pointen, dabei ging es aber nie über die Geschmacksgrenzen hinaus. Vor allem der angelegte Männer-Strip zur »Mörtelmischmaschine im Keller« sorgte für Lachsalven beim Publikum. Ganz in ihren Rollen als tratschende und kneifende Ehedrachen gingen Ro-

samunde Busch und Tamara Emrich auf. Mit ihrem Mut zur Hässlichkeit sorgten sie für Angriffe auf die Lachmuskeln. Ebenso brillant als Top-Model der Agentur war Andreas Fenz. Vor allem mit seiner Interpretation des Karl Lagerfeld traf er den Geschmack des Publikums.

Nicht besser spielen können hätte Silke Simon als flippig-überdrehte »Wahrsagerin« und Adoptivmutter, Eva Poschmann als genervte und um ihre Hochzeitsnacht gebrachte Braut sowie Jürgen Schwind als ihr frisch getrauter Ehemann. Umwerfend komisch als »Mann vom anderen Ufer« agierte Egon Heß. Glanzvoll zeigte sich wieder einmal Peter Eckert, der lo-

cker, lässig und unverkrampft den leidenden Ehemann spielte. Horst Schwind spielte den unterdrückten Ehemann nahezu perfekt, wobei er dabei stets einen trockenen Humor einzusetzen wusste.

Viel zu tun hatten die beiden Maskenbildnerinnen Karin Simon und Barbara Enzmann. Sie schminkten die Wunden meisterhaft und begeisterten das Publikum im ausverkauften Boxtaler Gemeindezentrum.

Günter Herberich

Am Freitag, 23., und Samstag, 24. März, wird das Stück jeweils um 19.30 Uhr wieder im Gemeindezentrum gespielt. Karten gibt es noch an der **Abendkasse**.

»Besondere Verantwortung für die hiesige Fraktion«

Konferenz: Wertheimer Sozialdemokraten beraten über den Erhalt der Akademie der Polizei auf dem Reinhardshof

WERTHEIM. Im Rahmen einer kleinen Fraktionskonferenz hat die SPD-Fraktion des Wertheimer Gemeinderates über aktuelle kommunalpolitische Projekte diskutiert.

Neben dem Rückblick auf den Integrationsbericht der Stadtverwaltung im Rahmen der vergangenen Gemeinderatssitzung standen laut einer Mitteilung der Sozialdemokraten vor allem die Bemühungen der Fraktion um den Erhalt der Außenstelle der Akademie der Polizei auf dem Reinhardshof im Vordergrund der Diskussion. »In den vergangenen Wochen haben wir intensiv Kontakt mit verschiedenen Landesministerien in der Angelegenheit aufgenommen«, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Patrick Schönig. »Neben In-

nenminister Gall, Finanzminister Schmied und SPD-Fraktionschef Schmiedel hat sich auch der SPD-Betriebsabgeordnete für den Wahlkreis Main-Tauber, Georg Nelius, mit dem Erhalt der Akademie in Wertheim beschäftigt. Gleichzeitig halten wir intensiven Kontakt mit der Akademie selbst«, sagte Schönig.

Revire können profitieren

Die Fraktionsmitglieder waren sich einig, dass die Polizeireform in ihren Grundzügen für ausreichend Personal in der Fläche sorgen werde und dass hierbei gerade die Reviere im ländlichen Raum profitieren können. Wichtig sei jedoch, dass bei der konkreten Ausgestaltung der Reform auch die besonderen Aspekte des ländli-

chen Raumes Gehör finden. Gleichzeitig kamen die Wertheimer Sozialdemokraten auch zu dem Schluss, dass die Polizeireform einerseits und die Entscheidung über künftige Bildungseinrichtungen der Polizei durchaus separat voneinander zu betrachten sind. Schönig berichtete von einem Gespräch mit Innenminister Reinhold Gall (SPD), bei dem die Wertheimer Delegation, bestehend aus Oberbürgermeister Stefan Mikulicz, Dezernatsleiter Herbert Baumann und Schönig selbst, dem Minister die Vorzüge des Akademiestandorts Wertheim sowie die Bedeutung der Außenstelle für die Stadt und die Region aufzeigten. Gall habe sich sehr aufgeschlossen gegenüber den vielen Argumenten gezeigt. Da die Landes-

regierung mitgeteilt habe, dass die Ausgestaltung der Reform noch vor Ostern konkrete Formen annehmen soll, gelte es für die SPD-Fraktion, sich in den kommenden Wochen weiterhin intensiv um den Erhalt der Akademie auf dem Reinhardshof zu bemühen. Die SPD-Regierungsbeteiligung in Stuttgart bedeute auch eine besondere Verantwortung für die hiesige sozialdemokratische Fraktion.

Mit dem Kapazitätsengpass des Archivverbundes Main-Tauber brachte die Fraktionsvorsitzende Renate Gassert einen weiteren Tagesordnungspunkt in die Konferenz ein. »Die Verantwortlichen in Bronnbach haben uns die Problematik geschildert. Nun wollen wir uns vor Ort noch einmal selbst ein Bild machen«, so Gassert. red

Gesucht und gefunden

Kunsthandwerk: Am Wochenende haben im Kloster Bronnbach 30 Künstler beim Markt »Unikat sucht Liebhaber« ihre Werke angeboten

WERTHEIM-BRONNBACH. Es macht einen Unterschied, ob man etwas achtlos in den Einkaufswagen stapelt, weil man es eben braucht oder ob man etwas – das man vielleicht nicht ganz so notwendig braucht – mit aller Sinnenfreude erwirbt. Das ist die zentrale Idee, die hinter »Unikat sucht Liebhaber« steht.

Am Wochenende war es in Bronnbach zum zweiten Mal soweit. 30 Aussteller waren dabei. Man brauche ein Faible für das Besondere, sagt die Organisatorin Astrid Hackenbeck. Sie betont den Unikatcharakter jedes einzelnen Stücks: »Lauter hochwertige kreative Dinge und alles Handarbeit«, sagt sie über das Kunsthandwerk aus Glas, Porzellan, Holz, Filz, Stoff und Seide. Richtig gut funktioniere das Ganze im Ambiente der Bronnbacher

Klosteranlage, sie lade besondere Menschen ein, dort Besonderes zu finden. Tatsächlich konnte man beides sehen, ausgefallene Stücke und spezielle Typen – diesseits und jenseits des Verkaufsstandes.

»Leidenschaft«, sagt Nicole Rosenboom, wenn man sie fragt, warum sie Häkel- und Strickdesign anbietet: »Früher hatte ich einen normalen Job, aber das hier ist mir lieber«, sagt sie. Das Leben sei bunt und habe viel Farbe, wenn man es nur lasse. »Bei mir dürfen die Leute aus sich selbst ein Unikat machen«, sagt sie.

Die Kunden kaufen hier nicht nur Waren, sondern da ist auch immer ein Stück von mir dabei«, sagt Karin Duczek. Sie hat Schmuck im Angebot, den sie aus altem Silberbesteck herstellt. So können sich ihre Kunden vorstellen,

wie die Löffel oder Gabeln bei einer älteren Dame in der Schublade gelegen haben und nur zu ganz besonderen Gelegenheiten hervorgeholt wurden: »Der Schmuck ist nicht nur er selbst, er hat auch schon eine Geschichte.« Manche Leute brächten sogar Erbstücke, die sie umarbeiten lassen wollten. Und alle stellten die gleiche Frage danach, wie man denn auf die Idee komme, aus Besteck Schmuck zu machen. Die geduldige Antwort ist immer die gleiche: »Mir muss wohl beim Essen langweilig gewesen sein.«

Bedeutung der Wertigkeit

Iris Hautzinger verkauft Handpuppen aus Filz, die sich sehr von anderen unterscheiden. »Eigentlich sind es keine Dinge, die ich verkaufe, ich erschaffe Wesen«, sagt sie über die Puppen, von

denen keine wie die andere ist. »Meine Puppen erzählen von sich aus schon eine Geschichte, da ist vieles von mir mit darin.« Manchmal sei es regelrecht schwer, sich von der ein oder anderen zu trennen, sagt sie.

»Wenn die Leute nett sind und ich einen Draht zu ihnen habe, dann ist es leichter«, sagt Gabriele Ihmels. Sie verkauft sehr aufwendige Blumen aus Filz, die ihren Preis haben. »29 Euro?« – Eine Dame zuckt erschreckt zurück. Dann war es eben nicht ihre Blume. Macht aber nichts: »Es ist viel Liebe und Leidenschaft in diesen Blumen, das ist einfach meins«, sagt Ihmels.

»Es ist die Wertigkeit, die es ausmacht«, sagt der Künstler Hermann Trabold und Kundin Christine Melzer nickt dazu: »Es ist etwas ganz anderes, wenn man ein Unikat kauft.« Ge

Nachrichten

Außenspiegel gestreift und weitergefahren

FREUDENBERG. Im Begegnungsverkehr auf der Landesstraße 2310 zwischen Wertheim und Freudenberg haben sich am Freitag zwei Lastwagen an den Außenspiegeln gestreift. Einer der Fahrer setzte laut Polizeibericht seine Fahrt fort, ohne sich um den angerichteten Schaden von insgesamt 200 Euro zu kümmern. Da sein Kennzeichen bekannt war, konnte er ermittelt werden. red

Sattelzug kracht gegen Opel Corsa

WERTHEIM-URPHAR. Beim Vorbeifahren an einem in der Gustav-Rommel-Straße abgestellten Opel Corsa ist ein 52-jähriger Sattelzuglenker am Freitag, 23.15 Uhr gegen einen ordnungsgemäß geparkten Wagen gestoßen und hat laut Polizei einen Schaden von 600 Euro verursacht. red

Anzeige

AM MITTWOCH
Das Plus zu Ihrer Zeitung:

»SPEZIAL«
Damit planen Sie bestens Ihren Sonntagsausflug

Main Echo

Bote vom Untermain | Lokaler Echo | Wertheimer Zeitung

Nachrichten

Neuwahlen bei der Bürgergemeinschaft

WERTHEIM. Der Verein Bürgergemeinschaft Hochwasser Wertheim hat seine Jahrsversammlung am Donnerstag, 29. März, um 19.30 Uhr im Restaurant Zorbas (Hotel Kette). Auf der Tagesordnung stehen Wahlen und ein Vortrag zu Versicherung gegen Hochwasser. red

Wertheimer Ruderer wandern im Spessart

WERTHEIM. Die Mitglieder der Rudergesellschaft Wertheim wandern am Sonntag, 25. März, im Spessart. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Spitzen Turm. Zunächst fahren die Teilnehmer mit privaten Autos nach Kredenbach. Von geht es durch den Wachengrund ins Hafenhofthal bis Windheim. Dort ist im Gasthof »Zum Hirschen« die Mittagsrast vorgesehen. Der Rückweg führt über Marienbrunn nach Kredenbach zurück. Die Wegstrecke beträgt rund 15 Kilometer. Anmeldung bei Christian Fischer unter 093 42/34 02 oder per Mail an bcfisher@t-online.de. red



Spiegeln, Spiegeln: Einige Schönheiten gab es in Bronnbach zu sehen. Foto: Michael Geringhoff